

Praxisorientierte Zeitschriftenbeiträge des DIPF 2014

Avenarius, H.

Kommunale Verantwortung für innere Schulangelegenheiten? - Teil 1 und Teil 2

Der Deutsche Städtetag hat in seiner Aachener Erklärung von 2007 und in seiner Münchner Erklärung aus dem Jahr 2012 die Forderung erhoben, den Kommunen stärkeren Einfluss auf die innere Gestaltung der Schulen zu ermöglichen. Der Autor geht auf die Frage ein, ob und wie weit dieses Postulat mit der Verantwortung des Staates für das Schulwesen in Einklang steht.

Teil 1 in: Schulverwaltung. Ausgabe Hessen/Rheinland-Pfalz; 19(9); 242-245.

Teil 2 in: Schulverwaltung Hessen/Rheinland-Pfalz; 19(10); 268-270.

Berdelmann, K. & Rabenstein, K.

Pädagogische Beobachtungen.

Über systematische und methodisch angeleitete Beobachtungen zu Wissen über Kinder bzw. SchülerInnen zu kommen gilt im gegenwärtigen Diskurs zur Lehrerausbildung als notwendige Voraussetzung einer Verbesserung bzw. Optimierung des messbaren Lernertrags schulischen Unterrichts. Diese Vorstellung ist allerdings nicht so neu, wie manche denken mögen. Pädagogische Beobachtungen bei (angehenden) Lehrkräften, Priestern und ErzieherInnen anzuleiten ist ein Thema, das sich bereits im 18. Jahrhundert findet. Es entsteht im Kontext des Interesses an der näheren Kenntnis der Natur des Kindes zum Zweck des gezielten Einwirkens auf eine Person. Zugespielt lässt sich formulieren: Praktiken der Beobachtung bringen die Vorstellung des Kindes als eines pädagogisch zu bearbeitenden Adressaten überhaupt erst hervor. ... In [diesem Beitrag] wollen die Autorinnen - schlaglichtartig und cursorisch - Beobachtungsinstrumente auf die in ihnen eingelagerten Konstruktionsprozesse von Wissen über die AdressatInnen pädagogischen Handelns untersuchen. Dafür wählen sie Beobachtungsinstrumente, die in Diskursen über die Verbesserung von Schule, Unterricht bzw. Lehrerprofessionalität verhandelt werden. Die Autorinnen richten ihren Blick auf die Anfänge einer methodisch geregelten pädagogischen Beobachtung im 18. Jahrhundert. Es geht ihnen an dieser Stelle nicht um eine Geschichte der pädagogischen Beobachtung oder der Beobachtung in der Pädagogik. Vielmehr wollen sie anregen, die Wirk- und Machtpotentiale von Beobachtungspraktiken in pädagogischen Feldern zu reflektieren. Die Reflexion fokussieren sie hier auf die Frage, wie in der Beobachtung der Adressat pädagogischen Handelns konstruiert wird.

In: Journal für LehrerInnenbildung, 14(1), 7-14.

Blees, I. & Kühnlentz, A.

Öffnung der Bildung

Das Thema "Open Educational Resources" (OER) wird seit gut einem Jahrzehnt international diskutiert. Der Beitrag behandelt internationale und nationale Meilensteine der OER-Bewegung, das pädagogische Potenzial von OER und mögliche bildungspolitische Impulse, zum Vergleich das Modell Open Access für die Wissenschaft sowie Perspektiven für den Aufbau öffentlicher OER-Infrastrukturen.

In: DIPF informiert, (20), 10-12. URL: issuu.com/dipf-kommunikation/docs/dipf_informiert_nr.20

Egger, M. & Tegge, D.

Kommunale Bildungsberichterstattung - partizipativ, transparent, problemorientiert

Mit Blick auf die qualitative Weiterentwicklung von Bildung vor Ort entwickeln sich in den Kommunen neue Formen der Kooperation zwischen Akteuren verschiedener Ebenen. Kooperationen im Zuge kommunaler Bildungsberichterstattung, die ebenfalls auf die Qualitätssicherung im Bildungswesen setzt, stehen im Zentrum dieses Beitrags und werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt.

In: Schulverwaltung spezial, 16(1), 10-12.

Füssel, H.-P.

Ein Ungenügend für Ziffernoten?

In: B&E Magazin; (1), 13-14. URL: www.vbe.de/angebote/be-online/ausgabe-12014-betr-zeugnisse.html

Füssel, H.-P.

Weshalb Schüler und Schülerinnen in der SV mitarbeiten sollten - ein Plädoyer

In: Schüler: Wissen für Lehrer, 92-93. URL: www.friedrich-verlag.de/go/Sekundarstufe/Reihe+SCH%DCLER

Füssel, H.-P. & Hasselhorn, M.

Schwerpunktthema 2014 - Zur Bildung von Menschen mit Behinderung

Inklusion steht seit Jahren auf der Agenda der deutschen Politik. Doch noch immer werden behinderte und nicht-behinderte Menschen voneinander getrennt ausgebildet. Um das zu ändern, müsste nicht nur die Gesellschaft für das Thema sensibilisiert, sondern auch das Bildungssystem selbst reformiert werden. (DIPF/Orig.)

In: DJI Impulse. Das Bulletin des Deutschen Jugendinstituts. (107), 34-38. URL: www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull107_d/DJI_3_14_WEB.pdf

Grünkorn, J., Lotz, A. & Terzer, E.

Erfassung von Modellkompetenz im Biologieunterricht

Grundlage für kompetenzorientiertes Unterrichten sind Informationen über den aktuellen Kompetenzstand der Schüler. Für Modellkompetenz im Biologieunterricht schlägt der vorliegende Beitrag ein Raster zur Selbsteinschätzung für Lernende und einen Diagnosebogen vor, den Lehrkräfte zur Erfassung und Einordnung von Schüleraussagen anhand eines Kategoriensystems nutzen können.

In: Mathematischer und Naturwissenschaftlicher Unterricht (MNU), 67(3), 132-138.

Hasselhorn, M. & Füssel, H.-P.

Bildung in Deutschland - Dynamiken und Herausforderungen

Der Bericht "Bildung in Deutschland 2014" belegt eine positive Entwicklung: Zwischen 2006 und 2012 wurden in Deutschland mehr und höhere Bildungsabschlüsse erreicht. Dennoch sieht die Autorengruppe Bildungsberichterstattung in fünf Bereichen Verbesserungsbedarf, etwa bei den Ganztagsangeboten oder der Inklusion.

In: DJI Impulse, (107), 4-6. URL: www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull107_d/DJI_3_14_WEB.pdf

Heinen, R., Scharnberg, G. & Blees, I.

Edutags. Social Tagging im Schulalltag und in der Lehrerbildung

Edutags ist ein Social Bookmarking-Dienst für Lehrkräfte, die damit Internetquellen sammeln, strukturieren und teilen, die für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien geeignet sind. Dieser Artikel erläutert, wie die Idee des Social Tagging für die Strukturierung von Wissen sowohl von Einzelnen als auch in der Gruppe genutzt werden kann. Aus diesen grundsätzlichen Überlegungen heraus werden Einsatzszenarien für einen Social Bookmarking-Dienst in Seminaren und Lehrveranstaltungen in der Lehrerbildung an der Hochschule oder im Studienseminar vorgeschlagen.

In: Computer + Unterricht 24(93), 47-49.

Heinen, R., Kerres, M. & Blees, I.

Unterricht gestalten mit digitalen Bildungsmedien

Der Beitrag setzt sich mit zentralen Annahmen der OER-Diskussion in Deutschland auseinander: OER seien konträr zu Verlagsaktivitäten, verbesserten per se das Unterrichten und seien auf bestimmte Lizenzierungen festgelegt. Das Konzept informationell offener Ökosysteme ermöglicht einen flexibleren und praxisnäheren Umgang mit digitalen Bildungsmedien für den Unterricht.

In: Computer + Unterricht (93), 12-15.

Jude, N. & Klieme, E.

PISA 2012 – Neue Erkenntnisse für Schule und Unterricht. Was leisten internationale Leistungsstudien und wie entwickeln sie sich weiter?

Seit 20 Jahren sind Schulleistungsstudien ein fester Bestandteil der Bildungsdebatte in Deutschland. Sie liefern Daten über Stärken und Schwächen des Schulsystems, die viele wachgerüttelt haben, wurden aber auch kritisiert, weil sie ein zu enges Bildungsverständnis beinhalten. Am Beispiel der Ergebnisse der kürzlich veröffentlichten fünften PISA-Studie wird dargestellt, was PISA jenseits des Länderrankings leistet. Was sagt die 2012 durchgeführte Studie beispielsweise über schulische Rahmenbedingungen, Unterricht, Wohlbefinden in der Schule? Welche Bedeutung haben diese Kontextfaktoren von Schule für das Lernen und die Lernergebnisse? Diskutiert wird darüber hinaus, welchen Fokus zukünftige Studien haben sollen.
In: Schulverwaltung. Ausgabe Hessen/ Rheinland-Pfalz, 19(3), 93-95.

Kuhn, H. P. & Fischer, N.

Soziale Beziehungen in der Ganztagschule. Ausgewählte Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Der Beitrag befasst sich mit der Bedeutung der sozialen Beziehungen für die Entwicklung relevanter Schülermerkmale wie Schulleistung, Lernmotivation, Sozialverhalten, und stellt ausgewählte Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) vor. Zunächst werden die theoretische Bedeutung der sozialen Beziehungen in der Schule sowie das besondere Potenzial der Ganztagschule herausgearbeitet. Ergebnisse aus StEG bestätigen die Bedeutung der sozialen Beziehungen, so bilden Peerbeziehungen für die Schülerinnen und Schüler relevante Anreize für die Teilnahme an Ganztagsangeboten. Werden die Beziehungen zu den erwachsenen Bezugspersonen in den Ganztagsangeboten von den Schülerinnen und Schülern als positiv unterstützend und fair erlebt, können sowohl direkte als auch indirekte positive Effekte auf die Entwicklung der Schulnoten, der Lernmotivation, und weniger abweichendes Sozialverhalten in der Schule identifiziert werden. Dabei ist die Qualität der sozialen Beziehungen in den Ganztagsangeboten eng verbunden mit anderen Qualitätsmerkmalen, die sich auf die Gestaltung der Ganztagsangebote beziehen (Strukturiertheit, Herausforderung, Partizipation).

In: Schulpädagogik heute, 5(9). URL: www.schulpaedagogik-heute.de/index.php/sh-zeitschrift-0914

Maaz, K., Kühne, S. & Weishaupt, H.

Schulstrukturen verschlanken und flexibilisieren

Der Beitrag möchte aufzeigen, in welcher Weise im Sekundarschulsystem, das lange Zeit durch seine Dreigliedrigkeit gekennzeichnet war, mit einer angemessenen Schulstruktur auf aktuelle Herausforderungen reagiert wird. Dabei wird der Fokus einerseits auf die formale Struktur der parallel vorgehaltenen Schularten gesetzt und andererseits danach gefragt, inwieweit sich das Bildungssystem geöffnet hat, um frühe Bildungsentscheidungen ohne zusätzliche Kosten zu revidieren und somit Bildungsbiografien möglichst lange offen zu halten. Eng verbunden mit diesen Themen ist die Frage der sozialen Ungleichheit im Bildungssystem, die exemplarisch für den Sekundarschulbereich thematisiert wird.

In: DJI Impulse, (107), 11-14. URL: www.dji.de/index.php?id=143

Weishaupt, H.

Für Herausforderungen qualifizieren

Die Anforderungen an Lehrberufe steigen mit dem demografischen Wandel. Bildungsforscher Prof. Horst Weishaupt spricht im Dialog-Interview von „einer qualitativen Herausforderung“ für die pädagogische Ausbildung.

In: Erziehung und Wissenschaft, 66(12), 25-25. URL: www.gew.de/Binaries/Binary117388/EW_12_2014_web.pdf